



ALEXANDER BAUER MdL



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

Sie finden hier aktuelle politische Informationen und Einblicke in meine Tätigkeit als Abgeordneter im Hessischen Landtag. Seit 2008 bin ich als direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter in Wiesbaden als „Brücken-Bauer“ aktiv. Mit starker Stimme vertrete ich die Anliegen unserer Bergsträßer Heimat und arbeite engagiert an einer guten Zukunft für Hessen. Dabei hilft mir meine langjährige kommunalpolitische Erfahrung, die Aufgabe als Innenpolitischer Sprecher und die Funktion als stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion.

Begleiten Sie meine Arbeit mit Lob und Tadel. Sie erreichen mich auf unterschiedlichen Kanälen. Ich bin regelmäßig vor Ort präsent. Gerne können Sie mich bei einer Veranstaltung ansprechen oder Sie vereinbaren einen persönlichen Termin über mein Wahlkreisbüro in Heppenheim.

**Ihr
Alexander Bauer**

WIEDERAUFNAHME DES SCHULBETRIEBS

Seit mehr als zehn Wochen meistern viele Familien in der Corona-Pandemie eine außergewöhnliche Situation. Das häusliche Lernen der Kinder muss mit dem Berufsalltag organisiert werden, gleichzeitig erfolgt die Betreuung jüngerer Geschwisterkinder und irgendwie natürlich auch die Erledigung alltäglicher Arbeiten und Pflichten. Dafür gebührt allen Eltern, Lehrkräften, Sozialpädagogen sowie der Schulverwaltung Anerkennung und Dank. Die Hessische Landesregierung hat seit Beginn der Corona-Krise konsequent und planvoll agiert. Der Erfolg der hessischen Schulpolitik begründet sich im Wesentlichen auf drei Punkte:

1. Die Schulen wurden in kürzester Zeit geschlossen und haben vor der Wiederaufnahme des Schulbetriebs im April vom Kultusministerium und den Schülern ein umfassendes Unterstützungsmaterial zum

Lernen zu Hause und zur Schulorganisation bekommen. Das schriftliche Abitur wurde, trotz vieler Bedenken, unter entsprechenden Vorkehrungen erfolgreich geschrieben. Die Teilnahmequote betrug 96 Prozent, obwohl die Teilnahme den Schülern freigestellt war. Auch den Schülerinnen und Schülern anderer Schulformen geben wir selbstverständlich die Chance, ihre Abschlussprüfungen zu absolvieren. Zudem wurden über 300 Schulen in kürzester Zeit zusätzlich an das Schulportal angeschlossen, damit das Lernen zu Hause gut funktioniert und eine Notfallbetreuung wurde an den Schulen gewährleistet – auch während der Feiertage und der Osterferien.

2. Wir tun alles, damit die Schülerinnen und Schüler keinen Corona-Malus erhalten.

Lesen Sie weiter auf Seite 4 ▶



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 8. Mai jährte sich zum 75. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges und damit die Befreiung Deutschlands vom nationalsozialistischen Terror. Ein besonderer Tag, fiel er doch in eine Zeit großer Umbrüche und großer Ungewissheit, erst recht durch die Corona-Pandemie. Zum 75 Jahrestag seines Endes gedachten wir der Opfer des Zweiten Weltkrieges und des Hitler-Regimes. Gleichzeitig fiel unser Blick auf das Leid der Vertriebenen und all jener, deren Leid auch lange nach dem Jahr 1945 noch bestehen blieb. Auch 75 Jahre nach dem Kriegsende verpflichtet uns dieses Erinnern auch zukünftig, für die entschlossene Verteidigung der europäischen Friedensordnung und die zivilisatorischen Werte von Freiheit und Demokratie dauerhaft einzutreten. Eine Botschaft mit der ich gerne in unsere heutige Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ einleiten möchte.

Inhaltlich blicken wir zurück auf das zweite Mai-Plenum und beschäftigen uns vor allem mit den aktuellen Entwicklungen und Fragen rund um das Thema Corona. Trotz der erfreulichen Entwicklung der Infektionszahlen in Deutschland und Hessen dürfen wir weiterhin nur mit äußerster Besonnenheit mit den sicher an vielen Stellen ersehnten Lockerungen der vergangenen Wochen umgehen. Gerade uns als politischen Entscheidungsträgern kommt dabei eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion zu. Unter Einhaltung der notwendigen Abstandsregelungen und Hygienevorschriften kam der Hessische Landtag erstmals seit Februar wieder zu einer dreitägigen Plenarsitzung mit regulärer Tagesordnung zusammen.

Mehr zur Plenardebatte und weiteren Themen erfahren Sie in unserer heutigen Ausgabe.

Eine interessante Lektüre und vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

SCHULE IN ZEITEN VON CORONA

Armin Schwarz, bildungspolitischer Sprecher

Seit mehr als zehn Wochen meistern Eltern in Ihren Familien eine außergewöhnliche Situation. Dafür möchte ich meine ganz persönliche Anerkennung und meinen herzlichen Dank zum Ausdruck bringen. Als Vater von zwei Kindern glaube ich nachvollziehen zu können, welche besonderen Herausforderungen seit über zwei Monaten bewältigt werden müssen: Angefangen bei der Organisation des Homeschoolings, der Betreuung jüngerer Geschwisterkinder und natürlich der Erledigung der alltäglichen Pflichten. Wirtschaftliche Nöte und die Sorge um ältere und vorerkrankte Angehörige kommen nicht selten hinzu.

Während sich die einen Eltern mehr Zurückhaltung wünschen, warten andere Familien sehnsüchtig auf weitere Öffnungsschritte. Die getroffenen Entscheidungen können den unterschiedlichen Sorgen und Bedürfnissen von Kindern und Eltern daher nicht in jedem Fall gerecht werden. Mit der Anpassung des Schulgesetzes wollen wir weitere Flexibilisierungen ermöglichen und Planungssicherheit geben. So werden beispielsweise Konzepte erarbeitet, über die Schülerinnen und Schüler auch während der Sommerferien Unterstützung bekommen, Unterrichtsstoff nachholen können und Unterricht statt in Präsenzform auch in elektronischer Form stattfinden kann.

Seit mehr als zehn Wochen meistern viele Familien eine außergewöhnliche Situation. Dafür gebührt allen Beteiligten Dank und Anerkennung.

Seit dem 27. April nehmen wir in drei Öffnungsschritten den Schulbetrieb wieder auf. Für die Schülerinnen und Schüler, für die Eltern, aber auch für unsere Lehrkräfte kehrt damit ein Stück Normalität zurück. Die überwiegend positiven Rückmeldungen der Schulen nach den ersten Unterrichtstagen sind nicht zuletzt auch auf das verantwortungsbewusste Verhalten der Schülerinnen und Schüler und die gute Vorbereitung an den Schulen zurückzuführen.

Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sammeln gerade vielfältige Erfahrungen, wie zu Hause gelernt wird, wie dieser Prozess begleitet und mit dem Präsenzunterricht intensiv verzahnt werden muss. Das Schulportal Hessen, unsere digitale Unterrichtsplattform, bietet dazu eine herausragende und standardisierte Grundlage. Wir und viele Familien wissen zu schätzen, welche Leistungen Lehrkräfte täglich in Schule und Unterricht erbringen. Auch ihnen gilt daher unser ausdrücklicher Dank.



LEISTUNGEN UND ERFOLGE IM KAMPF GEGEN CORONA

Heiko Kasseckert



Gruppen und Betroffene schneiden wir passgenaue Lösungen, soweit dies möglich ist. Zuletzt haben wir mit Aufhebung der 5 qm-Regel für gastronomische Betriebe auch hier für spürbare Erleichterung gesorgt. Wir sind zuversichtlich, dass eine stufenweise Rückkehr zum Alltag möglich sein wird, wenn wir weiterhin sorgsam sind, die Abstands- und Hygieneregeln befolgen und mit äußerster Besonnenheit mit den sicher an vielen Stellen ersehnten Lockerungen umgehen.

Dies werden wir auch mit weiteren Hilfestellungen, vor allem an die besonders von der Coronakrise betroffenen Unternehmen, flankieren.

Dank eines großen Zusammenhalts und enormer Anstrengungen ist es uns in den vergangenen Wochen und Monaten gelungen, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen und unser Gesundheitssystem vor einer Überforderung zu schützen. Dieser Erfolg war möglich, weil wir alle – Bürger, Wirtschaft und Staat – in einer schweren Zeit und unter schweren Einschränkungen zusammengehalten haben.

Neben der erfreulichen Entwicklung der Infektionszahlen und den damit einhergehenden Lockerungen der Corona-Maßnahmen freut es uns besonders, dass gerade die Soforthilfeprogramme bereichsübergreifend sehr gut angenommen und zügig ausgezahlt werden. Beispielhaft hierfür steht unser Programm für Unternehmen und Solo-Selbstständige, in dem wir bisher schon gut 100.000 Antragsteller erreicht haben, denen wir mit mehr als 830 Mio. Euro helfen konnten. Daneben machen die steuerlichen Hilfen einen wichtigen Baustein aus. Durch Erstattungen, Herabsetzungen und Stundungen belaufen sich diese schon jetzt auf über 1,6 Milliarden Euro.

Mit der Aufstockung des Pflegebonus um 500 Euro und den Hilfsprogrammen für

Tafeln und Jugendherbergen in Millionenhöhe zeigen wir Wertschätzung und Unterstützung bei dieser wichtigen Tätigkeit in diesen schwierigen Zeiten.

Für die Familien ist sicherlich die Wiederöffnung der Kindertagesstätten ab dem 2. Juni im eingeschränkten Regelbetrieb eine der Erfolgsmeldungen dieser Tage. Die mit den Kommunen abgestimmte Öffnung durch individuelle Entscheidungen vor Ort bringt eine spürbare Entlastung für die Eltern und auch für die Kinder eine erhebliche Verbesserung, weil sie sich wieder unter Gleichaltrigen entwickeln können.

Bei der schrittweisen Wiederaufnahme des Schulbetriebs unterstützen wir die Schulträger vor Ort und sorgen gemeinsam für die hygienischen Grundvoraussetzungen. Neben einem hessenweiten Hygieneplan mit landesweiten Standards stellt das Land bisher knapp 1,5 Millionen Mund-Nase-Schutzmasken und vielen tausend Litern Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Auch die besonders hart von der Krise getroffene Kunst- und Kulturbranche unterstützt das Land mit einem Maßnahmenpaket von rund 50 Mio. Euro. Vereine erfahren Hilfe und auch für viele weitere

Für weitere Fragen und Informationen zur Corona-Pandemie in Hessen finden Sie nachfolgend die wichtigsten Kontakt- und Informationsstellen:

- **Aktuelle Informationen der Landesregierung finden sich jeweils unter:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/aktuelle-informationen-zu-corona-hessen>
- **Aktuelle Verordnungen, Lesefassungen und Auslegungshinweise unter:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/verordnungen-und-allgemeinverfuegungen>
- **Die zentrale Telefon-Hotline für Corona (8-20 Uhr) ist erreichbar unter:**
0800 55 54-666
- **Broadcast-Messenger:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/immer-topaktuell-informiert-bequem-messenger>

Fortsetzung von Seite 1 ▶

ten. Deshalb ändern bzw. passen wir das Hessische Schulgesetz befristet für die Zeit der Corona-Krise an verschiedenen Stellen an, um gesetzliche Flexibilität zu ermöglichen: So können zukünftig beispielsweise Sitzungen z.B. des Elternbeirates oder Lehrerkonferenzen digital stattfinden. Die Wiederholung einer Klassenstufe erfolgt in diesem Schuljahr ausnahmsweise nur auf freiwilliger Basis. Und es werden Konzepte erarbeitet, über die Schülerinnen und Schüler u.a. auch während der Sommerferien Unterstützung bekommen und Unterrichtsstoff nachholen können.

3. Die Kombination aus Präsenzunterricht und häuslichem Lernen wird uns sehr wahrscheinlich auch im neuen Schuljahr begleiten. Diese Notwendigkeit gibt aber auch dem Digitalisierungsprozess einen immensen Schub. Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sammeln gerade vielfältige Erfahrungen, wie zu Hause gelernt wird, wie dieser Prozess begleitet und mit dem Präsenzunterricht intensiv



verzahnt werden muss. Viele Familien wissen zu schätzen, welche Leistungen Lehrkräfte täglich in Schule und Unterricht erbringen.

Das Schulportal Hessen, unsere digitale Unterrichtsplattform, bietet dazu eine herausragende und standardisierte Grundlage. Wir werden allen Schulen den Anschluss an das Schulportal bis zum Start des neuen Schuljahres – und damit ein Jahr früher als geplant – ermöglichen.

Die Mittel des Bundes für digitale Endgeräte für bedürftige Schüler stocken wir um weitere 5 Millionen Euro Landesmittel auf. Damit stehen zusammen mit den 20 Prozent für digitale Endgeräte aus dem Digitalpakt insgesamt bis zu 142 Millionen Euro für digitale Endgeräte bereit.

ÄNDERUNG DER HESSISCHEN BAUORDNUNG (HBO)

Hessen benötigt möglichst schnell mehr bezahlbaren Wohnraum. Daher prüfen wir jede Möglichkeit, um auch den rechtlichen Rahmen für die Schaffung von Wohnraum zu vereinfachen. Einen Beitrag zu einer beschleunigten Schaffung von Wohnraum kann aus unserer Sicht im seriellen und modularen Bauen liegen. Auf diese Weise wollen wir über die schon vorhandenen Möglichkeiten für ein vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren und die Genehmigungsfreistellung hinausgehen.

Auf Antrag wird es zukünftig möglich sein, für bauliche Anlagen, die in derselben Ausführung an mehreren Stellen errichtet werden sollen, eine Typengenehmigung zu erteilen. Zwar müssen weiterhin die Anforderungen des jeweils geplanten Standortes erfüllt werden, z. B. mit Blick auf die Ausnutzung oder Abstandsflächen. Dennoch wollen wir Typengenehmigungen zulassen, um serielles Bauen zu ermöglichen und damit

die Baugenehmigungsverfahren zu beschleunigen und Kosten einzusparen. Die Verfahren werden beim Regierungspräsidium Gießen konzentriert abgearbeitet. Wir sehen darin einen weiteren Beitrag zur Verbesserung des Wohnraummangels und gehen auch vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Krise davon aus, dass der Wohnungsdruck im Ballungsraum nach wie vor bestehen wird.

Als wertvollen Beitrag in der Anhörung wurde der Praxisbericht der Stadt Frankfurt zum Ausbau von Dachgeschossen angesehen. Hier gestaltete sich die aktuelle HBO-Regelung hinsichtlich notwendiger Treppenhäuser problematisch. Als Änderung wird nun aufgenommen, dass zwei voneinander unabhängige Treppenträume nur erforderlich für Geschosse sind, in denen sich Aufenthaltsräume befinden. Dies dient einem besseren Ausgleich der Interessen von Brandschutz und praktischer Anwendung.

ZAHL DES MONATS

8 500.000.000

Hessen spannt einen Corona bedingten Schutzschirm über mindestens 8,5 Milliarden Euro: Nachtragshaushalt mit 2 Milliarden Euro, Bürgerschaftsrahmen auf 5 Milliarden Euro erhöht, steuerliche Hilfen von mindestens 1,5 Milliarden Euro.

ÖFFNUNG VON SCHWIMMSTÄTTEN

Die Öffnung von Schwimmstätten in Hessen erfolgt stufenweise. Bereits jetzt sind Frei- und Hallenbäder der Bundes- und Landeszentren für Bundeskaderathleten sowie zur Durchführung des Sportabiturs unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln geöffnet.

Ab dem 1. Juni 2020 können Schwimmvereine und Schwimmkurse angeboten werden. In einem weiteren Schritt sollen Schwimmstätten in Hessen für den allgemeinen Sportbetrieb unter strengen Hygienekonzepten mit reduzierten Besucherzahlen geöffnet werden.

Eine endgültige Entscheidung über die Möglichkeiten eines (eingeschränkten!) Schwimmbadbetriebs wird in enger Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden Mitte Juni getroffen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Alexander Bauer MdL

Wahlkreis Bergstrasse I
Schönbacher Straße 5 | 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 – 98 21 44 | Fax: 06252 – 7 10 90
www.bruecken-bauer.de
facebook.com/BrueckenBauer
twitter.com/@Bauer_MdL
instagram.com/@bauer_mdL
Fotos: Privat, Scarlett Rüger, Marius Schmitt, Pixabay.de, cduhessen.de